Objekt:	Trinkschale ohne Fuß mit Stempeldekor (Rheneia Cup)
Museum:	Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39112 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de
Sammlung:	Vasensammlung
Inventarnummer:	Ke 1741

Beschreibung

Die präzise getöpferte Trinkschale mit elegant ausschwingendem Rand war auf beiden Seiten schön: sowohl ihr mit Stempeldekor verziertes Innenbild, das beim Leeren des Gefäßes allmählich zum Vorschein kam, als auch ihre Unterseite, die sichtbar wurde, sobald das Gefäß unbenutzt an der Wand hing, brauchten den Blick des Betrachters nicht zu scheuen. Die Rückseite ist innerhalb des niedrigen Standringes mit drei konzentrischen Glanztonkreisen verziert, der Standring dunkel abgedeckt. Im Inneren der Schale wurde ein Kreis von 2,8 cm Durchmesser eingeritzt, dekoriert mit zehn eingestempelten Palmetten, die durch eingeritzte Bögen aneinandergehängt sind. Zwischen zwei Palmetten fehlt der Bogen, an einer anderen Stelle ist er doppelt angegeben, offensichtlich wurde das Gefäß unter Zeitdruck flüchtig verziert.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton orangerot, Glanzton schwarz glänzend, (lediglich außen auf dem nach außen ausladenden Mündungsrand ist er etwas dünn aufgetragen und matt)
Maße:	H 4,3 cm; Dm(ohne Henkel) 13,1 cm, Dm(Fuß) 4,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	425-400 vor Chr.
	wer	
	wo	

Literatur

- Hofstetter-Dolega, Eva (2004): Gebrannt - Verbrannt - Zurückgebrannt. Die Vasensammlung des Magdeburger Kulturhistorischen Museums. Stendal 2004